

Mittwoch, den 27. Mai 1885.

(2103—2) **Kundmachung.** Nr. 7552.

Behufs Verwendung des mit dem Finanzgesetze vom 26. März 1885 für das laufende Jahr bewilligten Credit zur Gewährung von Stipendien für hoffnungsvolle Künstler, welche der Mittel zu ihrer Fortbildung entbehren, werden jene Künstler aus dem Bereiche der Dichtkunst, der Musik und der bildenden Künste in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern, welche auf Zuwendung eines Stipendiums Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich

bis 15. Juli 1885

bei den betreffenden Länderstellen in Bewerbung zu setzen.

Die Gesuche haben zu enthalten:

- 1.) Die Darlegung des Bildungsganges und der persönlichen Verhältnisse des Bewerbers;
- 2.) die Angabe der Art und Weise, in welcher derselbe von dem Stipendium zum Zwecke seiner weiteren Ausbildung Gebrauch machen will;
- 3.) die Vorlage von Kunstproben des Bittstellers, von welchen jede einzelne mit dem Namen des Autors speciell zu bezeichnen ist.

Wien am 28. April 1885.

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

Razglasilo. Štev. 7552.

Da se porabi s finančnim zakonom z dné 26. macedija 1885. l. za tekoče leto dovoljeni kredit za podjeljenje stipendij nadopolnim umetnikom, ki za svoje nadaljno izobraževanje nimajo sredstev, pozivljajo se oni umetniki v pesništvo, glasi in obrazovnih umetnostih po deželah, v državnem zboru zastopanih, ki mislijo, da imajo pravico do take stipendije, da svoje prošnje uležo

do 15. julija 1885. leta

pri dotičnem deželnem oblastvu.

Prošnje morajo obsežati:

- 1.) pojasnilo o doseganju izobraževanja in osebnih razmerah prosilčevih;
- 2.) razložbo, kako misli prosilec porabiti stipendijo v svoje nadaljno izobraževanje;
- 3.) pridejane umetniške poskuse prosilčeve, kojih vsak posebej mora biti zaznamenovan z imenom umetnikovim.

Na Dunaji dné 28. aprila 1885.

Od e. kr. ministerstva za uk in bogočastje.

(2161—1) **Kundmachung.** Nr. 4540.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist die Stelle eines Hilfsämter-Officialen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 14. Juni d. J.

bei dem Präsidium dieses Oberlandesgerichtes zu überreichen.

Graz am 22. Mai 1885.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(2139—2) **Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.** Nr. 1937.

Zur Wiederbesetzung der bei dem k. k. Bezirksgerichte in Stein erledigten, eventuell bei einem andern Bezirksgerichte frei werdenden Adjunctenstelle ist der Concurs mit dem Bewerbungstermine von 14 Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ an, mit dem Beifügen ausgeschrieben, dass die Bewerber die volle Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache nachzuweisen haben.

Laibach am 21. Mai 1885.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2133 2) **Concursausreibung.** Nr. 2904.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männer-Strafanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Gefangenwach-Aufsichterstelle zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage, dann dem Genuße der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezüge einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsverordnung wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, als: des Lebensalters (nicht über 35 Jahre), guter Gesundheit, des unbescholtenen Vorlebens, der Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landessprachen sowie allfälliger Kenntnisse eines Gewerbes und des durch Militärdienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civilstaatsdienste

binnen vier Wochen, vom 29. Mai 1885 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Jeder neuangestellte Gefangenwachaufseher hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 21. Mai 1885.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(2096—3) **Lehrerstelle.** Nr. 522.

Die Lehrstelle an der einclässigen öffentlichen Volksschule in Hohenegg, mit welcher das Gehalt von 450 fl. und der Genuß der Naturalwohnung verknüpft ist, ist definitiv zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig instruierten Gesuche

bis 20. Juni 1885

im vorgeschriebenen Wege anher vorzulegen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 19ten Mai 1885.

(2054—3) **Bezirks-Hebammenstelle.** Nr. 4455.

Die Bezirks-Hebammenstelle in Selzach mit der Remuneration jährlicher 31 fl. 50 kr. aus der Lader Bezirkscaffe ist auf die Dauer der Bezirkscaffen zu besetzen.

Mit Hebammen-diplom und Wohlverhaltenszeugnisse belegte Gesuche um diese Stelle sind bis 15. Juni l. J.

bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 13. Mai 1885.

(2117—3) **Kundmachung.** Nr. 3247.

Die Erhebungen zum Zwecke der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Randorf** werden auf den

26., 27., 28., 29. und 30. Mai d. J.,

jedesmal vormittags 8 Uhr, hiemit angeordnet.

Jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, haben sich an obigen Tagen bei der Erhebungscommission einzufinden und können dabei alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20ten Mai 1885.

(2088—3) **Kundmachung.** Nr. 4145.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gegeben, daß mit den Localerhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Lokwitz

am 5. Juni 1885

begonnen werden wird.

Demgemäß ergeht an alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim gefertigten Bezirksgerichte zu erscheinen und alles zur Aufklärung und zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 15ten Mai 1885.

(2109—3) **Kundmachung.** Nr. 3592, 3593 und 483.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit eröffnet, daß die Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches, und zwar für die Catastralgemeinde Peteline,

am 29. Mai 1885

und für die Catastralgemeinde Narein

am 19. Juni 1885,

jedesmal um 8 Uhr vormittags, hiergerichts

beginnen und erforderlichen Falles an den darauffolgenden Tagen fortgesetzt werden, endlich, daß die Erhebungen behufs der

Ergänzung des Grundbuches der Catastralgemeinde Rosana

in Ansehung der in dieser Gemeinde gelegenen, bisher in keinem Grundbuche eingetragenen Weideparzellen Nr. 1331/1 und 1331/2

am 17. Juni 1885,

um 8 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei stattfinden werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20ten Mai 1885.

(2100—2) **Kundmachung.** Nr. 3383.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas werden zum Behufe der

Anlegung neuer Grundbücher für die Catastralgemeinden Dane und Strufeldorf die Localerhebungen auf den

3. Juni 1885

und die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, vom obigen Tage an, hiergerichts zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20. Mai 1885.

(2089—3) **Kundmachung.** Nr. 2978.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25ten März 1874, L. G. Bl. vom 7. Mai 1874 Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kletsch

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei

bis 1. Juni 1885,

vormittags 9 Uhr, aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung alter Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisation eintreten werden, unterbleibt, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen, vom unten angeführten Tage an, um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17ten Mai 1885.

Oznanilo. Štev. 2778.

Na znanje se daje, da so vsled § 25 deželne postave od 25. macedija 1874 na podlagi pozvedanja sestavljeno posestne pole, z popravljenimi kazali nepremičnin, z posnetki katasterskih map in z zapisniki vred, ki so se pisali o proizvodbah

za napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Kleče

zložene v občini pregled pri podpisani c. kr. okrajni sodniji

do 1. junija 1885,

na katerega se bodo pričele dalje proizvodbe, ako bi se ugovarjalo zoper pravost posestnih pol.

Prenašanje vseh privatnih tirjatev, pri katerih nastopijo pogoji umrtvonja (amortizovanja) se bodo opustilo, ako dolžnik do 1. junija 1885 prosi, da se tirjatve ne prenesajo.

C. kr. okrajna sodnija v Črnomlju, dné 17. maja 1885.

Anzeigebblatt.

(2134—2) **Reassumierung** Nr. 621.

executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Gregor Peterlin von Verbobo die mit dem Bescheide vom 16. Juli 1883, Z. 4300, auf den 26. Oktober, 30. November und 28. Dezember 1883 angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. Feilbietungen der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden, gerichtlich auf 450 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den

29. Mai,
26. Juni und
31. Juli 1885,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 14. Februar 1885.

(2136—2) **Executive** Nr. 692.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Feistritz (nom. des hohen k. k. Alerars) die executive Versteigerung der auf Namen der Maria Novak von Grafenbrunn vergewährten, gerichtlich auf 820 fl. geschätzten Realität Nr. 434 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. Mai,

die zweite auf den

19. Juni

und die dritte auf den

24. Juli 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 3. März 1885.

(2135—2) **Uebertragung** Nr. 620.

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Josef Stemberger von Dornegg wider Josef Čučel von Grafenbrunn mit dem Bescheide vom 20. November 1884, Z. 5976, auf den 13. Februar 1885 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 397 ad Adelsberg auf den

29. Mai 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 14. Februar 1885.

(2053—3) **Oklic izvršilne zemlji-** Št. 2599.

šćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje:

Na prošnju Jožefa Erratha iz Mokronoga dovoljuje se izvršilna dražba Jožefu Hrovatu pripadajočega, sodno na 1490 gld. cenjenega zemljišča davkarske občine tržiške pod vlož. št. 108 v Vodaleh.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

1. julija,

drugi na dan

5. avgusta

in tretji na dan

9. septembra 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dné 8. maja 1885.

(2043—3) Nr. 2790.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:
 Es seien über Ansuchen des Josef Wolf von Laas die mit dem Bescheide vom 30. November 1882, Z. 5814, auf den 23. Februar, 23. März und 24. April 1883 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten exec. Feilbietungen der der Maria Zakrajzel von Zakraj gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. bewerteten Realität Grundbuchseinlage Nr. 101 der Catastralgemeinde Großoblat mit dem frühern Anhang auf den

15. Juni,
 15. Juli und
 14. August 1885,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten April 1885.

(2040—3) Nr. 2279.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Frau Theresia Debelak von Laas die executive Versteigerung der der Frau Gertraud Sporn von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 2160 fl. geschätzten Realität Grundbuchseinlage Nr. 66 der Catastralgemeinde Altenmarkt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juni,
 15. Juli
 und die dritte auf den

14. August 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten April 1885.

(2066—3) Nr. 2422.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Cesar von St. Georgen (durch Dr. Karl Slanc in Rudolfswert) die executive Versteigerung der dem Anton Zupanič von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 57 ad Steuergemeinde Hmelčič bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juni,
 die zweite auf den

23. Juli
 und die dritte auf den

26. August 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 9. März 1885.

(2041—3) Nr. 2697.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:
 Es sei über Ansuchen der mj. Josef Mast'schen Erben von Zirkniz, durch die Vormünder Johanna und Martin Petrič von Loitsch (durch Dr. Deu in Adelsberg), die mit dem Bescheide vom 16. April 1877, Z. 2467, auf den 28. März 1879 angeordnete, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Krásovec von Studenc gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 251 ad Grundbuch Orteneg, nun Grundbuchseinlage Nr. 15 der Catastralgemeinde Studenc, mit dem frühern Anhang auf den

15. Juni 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten April 1885.

(2009—3) Nr. 2603.

Executive Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Maria Magaj von Tschernembl erstandene, auf Namen des Mathias Magaj von Tschernembl vergewährte, im Grundbuche der Catastralgemeinde Tschernembl Einlage-Nr. 125 vorkommende, gerichtlich auf 600 fl. bewertete Realität am

19. Juni 1885,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.
 R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. April 1885.

(2011—3) Nr. 2343.

Executive Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Agnes Malnerič von Robine Nr. 40 erstandene, auf Namen des Mathias Windischmann von Robine vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee tom. 18, folio 2450, dann Berg-Nr. 20, 44 und 441 ad Herrschaft Tschernembl und Urb.-Nr. 28 1/2 ad Rokian'sche Gilt vorkommende, gerichtlich auf 320 fl. bewertete Realität am

19. Juni 1885,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.
 R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. April 1885.

(2042—3) Nr. 2700.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Cimperman von Karlowiz die executive Versteigerung der dem Johann Cimperman von Großoblat gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchseinlage Nr. 10 der Catastralgemeinde Großoblat bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juni,
 die zweite auf den

15. Juli
 und die dritte auf den

14. August 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten April 1885.

(2062—3) Nr. 592.

Erinnerung

an Maria Tonejc von Unterotof, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Maria Tonejc von Unterotof, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Tonejc von Unterotof Nr. 25 die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der für Maria Tonejc im Grunde der Verjährungsquittung vom 9ten Juli 1833 seit 14. Oktober 1833 bei der Realität Einl.-Nr. 104 der Catastralgemeinde Otol pfandrechtlich haftenden Heiratsgutsforderung per 220 fl. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung zur Summarverhandlung auf den

19. Juni l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Jurgelle von Otol als Curator ad actum bestellt.
 Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 11. Februar 1885.

(1979—3) Nr. 2007.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Gregor, Franz, Josef, Johann, Maria und Elisabeth Gorup und Josef Lentscheg.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Gregor, Franz, Josef, Johann, Maria und Elisabeth Gorup und Josef Lentscheg hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Gorup aus Slavina (durch Dr. J. Pitamic in Adelsberg) die Klage de praes. 21. März 1885, Z. 2007, pcto. Anerkennung der Löschung der auf Urb.-Nr. 20 ad Gut Adlershofen haftenden Forderungen überreicht, und wurde die Tagssatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

3. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Advocaten Herrn Dr. Deu in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.
 Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am

31. März 1885.

(2071—3) Nr. 501.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Rajzar von Ratschach (durch den Nachhaber Josef Jakel von Kronau) die executive Versteigerung der dem Johann Jant von Ratschach gehörigen, gerichtlich auf 1460 fl. und 200 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 403 und 706 ad Herrschaft Weisensfels bewilliget worden und wird, da die zweite Feilbietungs-Tagssatzung erfolglos geblieben ist, zur dritten auf den

13. Juni 1885

angeordneten Feilbietung in der hiesigen Gerichtskanzlei geschritten.
 R. k. Bezirksgericht Kronau, am 9ten Mai 1885.

(1997—3) Nr. 2267.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:
 Es sei über Ansuchen des Josef Modic von Neudorf die mit dem Bescheide vom 15. Februar 1884, Z. 1082, auf den 9. Juli 1884 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Jakob Kovacic von Ponitze gehörigen, gerichtlich auf 976 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 230/221 ad Grundbuch Radliček mit dem frühern Anhang auf den

13. Juni 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten April 1885.

(1999—3) Nr. 2230.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:
 Es sei über Ansuchen des Johann Modic von Bloška Polica die mit dem Bescheide vom 11. Dezember 1884, Zahl 9266, auf den 8. April 1885 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Andreas Paternost von Bösenberg gehörigen, gerichtlich auf 389 fl. bewerteten Realität sub Grundbuchseinlage Nr. 39 ad Grundbuch Bösenberg mit dem frühern Anhang auf den

13. Juni 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten April 1885.

(2049—3) Nr. 486.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird in der Executionsführung des Johann Sternad (als Cessionär des Franz Zaveršnik) gegen Ignaz Uli von Ratschach wegen 100 fl. kundgemacht:
 Es seien nach ertheilter Bewilligung zur executiven Feilbietung der Realitäten Einlage Nr. 189, 190, 191, 192, 193, 194 der Catastralgemeinde Ratschach, geschätzt auf 500 fl., 100 fl., 30 fl., 100 fl., 300 fl., 2860 fl., zusammen 3890 fl., die drei Tagssatzungen auf den

26. Juni,
 28. Juli und
 28. August 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei derart angeordnet worden, daß sämtliche Realitäten zusammen feilgeboten und nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.
 Badium 10 Procent. — Die Licitationsbedingungen und Schätzungsprotokolle liegen in der Amtskanzlei zur Einsicht auf.
 Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern: Andreas und Josefa Kramzar, Ursula, Maria und Gertraud Sednitar und Josef Sibenbürger von Cilli zur Wahrung der Rechte Franz Herman aus Ratschach als Curator ad actum aufgestellt.
 R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 4ten März 1885.

Geschäfts-Veränderung.

Der Gefertigte erlaubt sich hiemit die ergebenste Anzeige zu machen, dass sich das seit 35 Jahren betriebene **Gürtler- und Silberarbeiter-Geschäft** von nun an **im eigenen Hause Petersstrasse Nr. 17**

befindet, und empfiehlt sich zur Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Achtungsvoll (2131) 2-2

Heinrich Sadnikar.

Ein seit vielen Jahren in Wien bestehendes

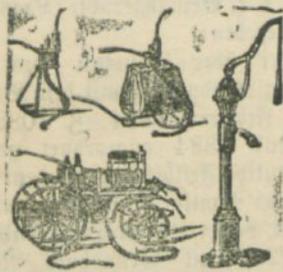
Bankhaus

sucht für **Bankcommissions- und Wechselstuben-Aufträge** einen tüchtigen, verlässlichen

Agenten

von anerkannter Solidität, welcher eine ausgedehnte Bekanntschaft besitzt.

Offerte unter **Acquisitionsbeamter S. S.** an **Rudolf Woffe** in Wien, I., Seilerstätte Nr. 2, erbeten. (2073) 3-3



Fr. Kernreuter

Maschinen-, Pumpen-, Spritzen- und Feuerlöschgeräte-Fabrik

(1114) 24-20 **Wien**

Hernals, Hauptstrasse 117

liefert in vorzüglichster Ausführung alle Arten von zwei- und vierräderigen Feuerspritzen, Hydrophore, Wasserwagen, Pumpen für alle Zwecke, Brunnenschöpfwerke, Gartenspritzen, Werkzeugmaschinen etc. — Ausführliche und illustrierte Preislisten gratis und franco. (941) 12-8

Cur-Anstalt Sauerbrunn
Unter-Steiermark.
Südbahnstation Pölsbach.

Berühmter Glaubersalz-Säuerling, Stahlbäder, Kaltwassercur, Molkencur. — Indication: Erkrankungen der Verdauungs-Organen. — Comfortabler Aufenthalt.

Saison Mai bis October.
Prospecte u. Wohnungsbestellungen bei der Direction.

L. Ehrwerth

Zahnarzt

Herrengasse Nr. 1

ordiniert von 9 bis 5 Uhr. — Specieil Eihaltung vorhandener und Ersatz verlorengegangener Zähne mit vorzüglichem Material und (1437) nach bewährtesten Methoden. 15

J. Anděl's Praeservativ gegen den Mottenfrass.

Mein Mottenfrass-Präservativ bietet den sichersten Schutz, um Winterkleider, Pelzwerk, Möbel u. s. w. vor dem äusserst schädlichen Einwirken der Motten zu bewahren; es ist aus den wirksamsten und den untrüglichen Specialitäten so zusammengesetzt, dass man sich vollkommen auf seine sichere Wirkung (2157) verlassen kann. 6-1

J. Anděl's Droguerie zum schwarzen Hund

Hus- (Domikaner-) Gasse, Prag.
In Laibach bei Herrn **Albin Slitscher**, Kaufmann. — Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

Wieder
grösstes Lager und bester Schnitt
mit einfacher Planschelle 38 kr. bis fl. 3,50.
" Löffel- " 65 " " " 10,-

Geradehalter für Mädchen

60 kr. bis 4 fl.
Pflanzendraht-Mieder

passt für jeden Körperbau, kann im heissesten Wasser gewaschen werden, bricht niemals; à fl. 2,50, fl. 3, fl. 3,50, nur bei (1124) 15-11

C. J. Hamann
Rathhausplatz.

Wichtig für Anstreicher, Maler, Lackierer.
Neueste Erzeugungsart, patentiert für alle Staaten Europas und Amerikas. Die bisher unübertroffenen

Flader-Abdruck-Papiere
(Holzmaser) in 20 ganz naturgetreuen Holzarten, auch für „Querfriese“, deren Behandlungsweise eine derart einfache ist, dass jeder, ohne besonders praktisch sein zu müssen, in wenigen Minuten den prachtvollsten Holzmaser auf jede beliebige Fläche übertragen kann, erzeugt in Rollen à 10 Meter Länge und 50 Cm. Breite zu den billigsten Preisen die **holzartige Tapeten- u. Flader-Abdruck-Papierfabrik** des (1617) 6-5
Alois Kolb, Neulengbach bei Wien.

Grasmahd - Verpachtung.

Am Montag den 1. Juni d. J., vormittags um 9 Uhr, wird die Grasmahd der städtischen Wiesen an der Agramer Reichsstrasse unter Kroisenegg, bei dem Wasenmeister in der Timau und der Kolesiamühle für das Jahr 1885 stückweise verpachtet.

Pachtlustige werden auf die Wiese unter Kroisenegg geladen, wo die Verpachtung um 9 Uhr vormittags beginnt und sodann in der angeführten Reihenfolge auf den anderen Wiesen fortgesetzt wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 20. Mai 1885.
(2143) 3-1 Der Bürgermeister-Stellvertreter: Vončina m. p.

Eine geschickte wundärztliche Operation!

Der amerikanische Gesandte in Wien, Herr Kasson, übermittelte vor einiger Zeit seiner Regierung einen interessanten Bericht über eine merkwürdige wundärztliche Operation, welche kurz vorher vom Herrn Professor Billroth in Wien ausgeführt worden war; dieselbe bestand sonderbarer Weise in einer Magenresection, wobei nahezu ein Drittel des Magens entfernt werden musste, und, was noch merkwürdiger ist, der Patient wurde wieder hergestellt — ein Fall, der bis jetzt noch nicht vorgekommen ist. Die Krankheit, wegen deren die Operation vorgenommen werden musste, war der Magenkrebs, der von folgenden Symptomen begleitet ist:

Der Appetit ist sehr schlecht; im Magen herrscht ein eigenthümliches, unbeschreibliches, äußerst qualvolles Gefühl, welches sich am besten als eine Art unbestimmter Erschlaffung beschreiben lässt an den Zähnen sammelt sich, besonders des Morgens, ein klebriger Schleim, der einen sehr unangenehmen Geschmack zurücklässt; der Genuss von Nahrung scheint das eigenthümliche erschlaffende Gefühl nicht zu beseitigen, sondern dasselbe noch eher zu verstärken; die Augen fallen ein und werden gelblich, Hände und Füße werden kalt und klebrig — wie mit kaltem Schweiß bedeckt. Der Leidende fühlt sich stets ermüdet, und der Schlaf bringt ihm keine Stärkung; nach einer Weile wird der Patient nervös, reizbar und mißmuthig; sein Gemüth wird von bösen Ahnungen erfüllt; wenn er sich plötzlich aus liegender Lage erhebt, wird er schwindlig, es braust ihm in den Ohren und er muß sich an irgend einem Gegenstand festhalten, um nicht umzufallen; die Gedärme werden verstopft, die Haut wird häufig trocken und heiß, das Blut wird dick und circuliert nicht mehr ordentlich. Später gibt der Patient bald nach dem Essen die Nahrung wieder von sich, die zuweilen einen säuerlichen, gährenden, zuweilen einen süßlichen Geschmack hat; häufig leidet er an Herzklappen und glaubt, dass er an der Herzkrankheit leide; schließlich aber kann er gar keine Nahrung mehr bei sich behalten, da die Oeffnung in die Gedärme entweder gänzlich oder doch größtentheils verstopft ist.

Beunruhigend wie diese Krankheit auch sein mag, so brauchen doch die an obigen Symptomen Leidenden durchaus nicht ängstlich zu werden, denn in neunhundertneunundneunzig Fällen unter tausend leiden sie nicht an Magenkrebs, sondern nur an Dyspepsie — eine Krankheit, die leicht zu heilen ist, wenn sie nur richtig behandelt wird. Das sicherste und beste Mittel gegen diese Krankheit ist der **«Schäler-Extract»**, ein vegetabilisches Präparat, welches bei allen untenstehend angegebenen Apothekern zu haben ist. Dieser Extract greift die Krankheit in der Wurzel an und entfernt sie mit Stumpf und Stiel aus dem Körper. (975) 6-4

Personen, welche an Verstopfung leiden, benötigen **«Seigels Abführ-Pillen»** in Verbindung mit dem **«Schäler-Extract»**. **Seigels Abführ-Pillen** heilen Verstopfung, bannen Fieber und Erkältungen, befreien von Kopfschmerz und unterdrücken Galleucht. Sie sind die sichersten, angenehmsten und zugleich die vollkommensten Pillen, die bis jetzt angefertigt worden sind. Wer dieselben einmal versucht hat, wird gewiss mit deren Gebrauch fortfahren. Sie wirken allmählich und ohne Schmerzen zu verursachen.
Preis 1 Flasche **«Schäler-Extract»** fl. 1,25; 1 Schachtel **«Seigels Abführ-Pillen»** 50 kr.
Eigenthümer des **«Schäler-Extract»** **A. J. White**, Limited in London, New-York. Vertreter der Firma sowie Central-Versandt: **F. Sarna**, Apotheker in Kremfjör, Währen.
Depôt für Krain, Kärnten und Küstenland: Laibach: **Jul. v. Trunkösch**; Klagenfurt: **P. Birnbacher**, Egger; Villach: **Dr. Kumpj**; Görz: **D. Christofolletti**; in den Apotheken in Idria, Rudolfswert, Stein, — Hermagor, Wolfsberg, Tarvis, — Trieste, Zara.

Die zwei Fahrstunden von Laibach am Fusse der Steiner-Alpen reizend gelegene, mit einem k. k. Post- und Telegraphenamte versehene

Wasserheilanstalt Stein in Krain

hat ihren Sommerkurs wieder
mit 15. Mai eröffnet.

Die Hydropathie wird in Verbindung mit Elektrotherapie und Massage streng wissenschaftlich nach dem Systeme des Prof. Winternitz betrieben, und es führt die ärztliche Leitung der k. k. Bezirksarzt Herr **Dr. Binter**.

Kräftigende Alpen- und Waldluft, freundliche Zimmer in gesunder Lage, gute, nahrhafte Kost, sorgfältige Behandlung und Bedienung bei billigen Preisen, nebstbei für Freunde des Fischerei- und Jagdsportes günstige Gelegenheit zur Ausübung desselben, empfehlen die erst seit einigen Jahren bestehende, gut besuchte Anstalt. (2144) 2-1

Prospecte werden auf Verlangen franco und gratis prompt eingeschickt.

FRANZ DOBERLET

Laibach.

Möbel aller Art

zu billigstem Preise.
Grosse Fabriks-Niederlage von

Tapeten

(151) 20
die Rolle von 27 kr. aufwärts.

Für k. k. Officiere u. Militärparteien.
In unserer Buchhandlung ist vorrätzig:

Versorgungs-, Unterstützungs und Stiftungs-Beneficien

(2140) 3-2

für Officiere und Militär-Beamte des activen und nichtactiven Verhältnisses, des Ruhestandes und des Landsturmes, sowie für deren Kinder, Witwen und Waisen, nebst einer Zusammenstellung der Staats- und Privat-Stiftungen. — Preis 1 fl. 30 kr.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung.